Info
1/2018

Licht brücke

Leppestraße 48 - 51766 Engelskirchen - Telefon 02263-928139-0 - Telefax 02263-928139-9
E-Mail: info@lichtbruecke.com - Internet: www.lichtbruecke.com

Unsere Hilfe kommt an! Besuch einer Vorschule in Kushtia (v. l.): Stefan Bepler, Julia Vilshöver und Wolfgang Brückner.

Liebe Freunde der Lichtbrücke,

die ganze Welt ist voller Sehnsucht – Sehnsucht nach Frieden: dass alle zerstörerische Gewalt, Hass, Krieg, extreme Armut, Hunger und Umweltzerstörung aufhören. Und voller Hoffnung, dass für alle Menschen ein Leben in Würde möglich wird und dass ein Klima der Wärme, der Verbundenheit und Verantwortlichkeit füreinander wächst.

Unser bengalischer Partner Professor Barkat schreibt:

- Warum ist jemand arm, der 12 bis 14 Stunden am Tag arbeitet?
- Warum sind in unserer einen Welt Millionen Kinder unterernährt?
- Warum sterben Hunderttausende Kinder, weil ärztliche Hilfe fehlt?
- Warum sind Millionen schwangere Frauen unterernährt?
- Warum vergrößert sich die Schere zwischen Arm und Reich?
- Warum ertrinken flüchtende Männer, Frauen und Kinder, die woanders ein besseres Leben suchen, in den Fluten des Meeres?

Unser Einsatz für die Armen in Bangladesch erfolgreich

Diese Fragen bedrücken, und wir alle wissen, dass wir nicht die ganze Welt verändern können. Aber wir erleben auch, dass die Lichtbrücke in Bangladesch viel erreicht, um **menschliche Entrechtung umzuwandeln in eine menschenwürdige Entwicklung.** Anfang dieses Jahres besuchten Vertreter der Lichtbrücke unsere Projekte. Sie berichten von den Erfolgen:

- Kinder der Armen werden in Vorschulen auf den Besuch der staatlichen Grundschulen vorbereitet.
- Mittellose Jugendliche erhalten eine berufliche Ausbildung.
- Kleinkredite ermöglichen armen Familien produktive Arbeit.
- Wasserfilter sichern reines, arsenfreies Trinkwasser.
- Gesundheitsdienste ermöglichen eine ärztliche Betreuung.

Das ist nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz vieler Freunde, Helfer und Mitarbeiter und durch großzügige Spenden.

Unsere herzliche Bitte:

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende! Schenken Sie den Armen eine Chance, ihr Leben menschenwürdig zu gestalten. Jeder Euro zählt. Wir danken für Ihre Hilfe!

Friedel Knipp und Mathilde von Lüninck Knipp

Besuch einer Vorschule im Slum von Dattarbari

Hilfe ist möglich!

Wir laufen durch ein unendliches Labyrinth von Elend. Schmale, verdreckte, dunkle Wege, gesäumt von löchrigen Strohhütten und kleinen, eng gesetzten Backsteinhütten mit Wellblechdächern. Gerade einmal 6 m² groß. Darin festgetretener Lehmboden, eine Matratze, kleine Schüsseln auf einer Feuerstelle. Es gibt kein Licht, kein Wasser, keine Toilette. Auf den schmalen Wegen liegen verwahrloste Hunde. Kinder mit ärmlichster Kleidung lungern zwischen den Hütten. Wir sehen alte Männer mit extrem mageren und nackten Oberkörpern. Das ist Dattarbari, einer von vielen Slums in der Millionenstadt Khulna.

Kleine Vorschulen – Große Wirkung!

Wir bleiben vor einer kleinen Hütte stehen. „Das ist eine von 25 Vorschulen, die wir hier in den Slums betreiben“, erklärt Mizanur Rahman Raja, Programmkoordinator unserer bengalischen Partnerorganisation ADAMS. „Zurzeit haben wir insgesamt 665 Schülerinnen und Schüler. Ein Jahr lang werden die Kinder in der Vorschule auf den Besuch der staatlichen Grundschule vorbereitet.“ Große Plakate mit Zahlen und dem Alphabet hängen an den Wänden. 27 Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren hocken an den einfachen Holztischen. In kleinen Vorträgen zeigen sie uns, was sie bereits gelernt haben. Auch traditionelle Tänze werden vorgeführt. Von uns gibt es einen großen Applaus!

Kinder, die wieder lachen können

Für die Kinder gibt es eine große Überraschung: Geschenke von der GGS Johanniter-Schule aus Köln-Lövenich. Schöne selbstgebastelte Lesezeichen. Fotos und ein Film mit einem Lied von den Schülerinnen und Schülern aus Lövenich werden auf einem Laptop gezeigt. Weil im Januar Schulbeginn ist, dürfen wir dann sogar die neuen Schulmaterialien an die Kinder verteilen: englische und bengalische Bücher, einen Schreibblock und eine kleine Kreidetafel. Die Freude ist riesig groß. Ein herrlicher Anfang für ein besseres Leben!

Wolfgang Brückner

Schenken Sie ärmsten Kindern eine schulische Grundbildung!

Schulmaterialien für 25 Kinder **100 €**

Jährliche Gesamtkosten für eine Vorschule **600 €**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kinder aus dem Slum mit Eifer dabei.

Ein Zusammentreffen mit Opfern der Arsenvergiftung

Wasserfilter für ärmste Familien

Die Menschen, die sich in Bangladesch kein Trinkwasser in Flaschen leisten können, sind auf Brunnenwasser angewiesen. In Bangladesch ist der Boden und damit auch das Grundwasser mit Arsen belastet. Arsen schmeckt und riecht man nicht, und es führt zu einem schleichenden Tod. In Kushtia besuchen wir unsere bengalische Partnerorganisation MSUK. Sie haben einen Wasserfilter entwickelt, der das Arsen aus dem Trinkwasser filtert.

Arsen, das tödliche Gift

Gemeinsam mit den Mitarbeitern von MSUK fahren wir in ein kleines Dorf, in dem die Menschen sehr einfach leben. Kleine Hütten, offene Kochstellen und viele Familien auf kleinstem Raum. Wir treffen Menschen, die an Arsenicosis leiden, der Krankheit, die durch den jahrelangen Konsum des verseuchten Trinkwassers ausgelöst wird. Da ist zum Beispiel Anaruddin Mondal. Er selbst schätzt sein Alter ungefähr auf 75 Jahre. Genau weiß er es allerdings nicht. Vor acht Jahren bemerkte er die ersten Symptome der Arsenicosis auf seiner Haut. Sein Oberkörper war mit dunklen Flecken übersät. Seitdem kann er nicht mehr arbeiten und so auch keinen Beitrag zum Einkommen der Familie leisten. Die ganze siebenköpfige Familie muss tagtäglich arsenverseuchtes Wasser trinken. So hat Anaruddin Mondal bereits seinen Sohn durch diese schreckliche Krankheit verloren.

Wasserfilter retten Leben

Dr. Munir, praktizierender Arzt und Geschäftsführer von MSUK, untersucht Anaruddin Mondal und erklärt, dass die Erkrankung bereits das Ende des zweiten Stadiums erreicht hat. Eine Heilung ist da kaum noch möglich. Es hängt davon ab, ob schon innere Organe betroffen sind. Die Symptome und die Schmerzen lassen sich aber lindern, wenn er ab jetzt arsenfreies Wasser trinkt. Bis zum heutigen Tag wusste Anaruddin Mondal nicht, dass es diese Wasserfilter gibt. Die ganze Familie freut sich nun auf den neuen Filter und das saubere Wasser.

Julia Vilshöver

Viele Familien trinken tagtäglich arsenverseuchtes Wasser und benötigen dringend Hilfe!

Ein Familien-Wasserfilter kostet **30 €**

Ein Wasserfilter für Schulen kostet **43 €**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Julia Vilshöver besucht die Selbsthilfegruppe und Arsen-Aufklärungskampagne von MSUK.

Hallentrödel Bickenbach erfolgreich und nützlich

Das Hallentrödel-Team ist das ganze Jahr aktiv, auch zu Karneval.

Der Hallentrödel in Bickenbach ist eine engagierte Partnergruppe der Lichtbrücke und macht immer mehr von sich reden. Jeden Donnerstag erwartet Jung und Alt die Vielfalt eines ganzen Hausstandes. Gleichzeitig kann sich jeder an liebevoll dekorierten Tischen bei frisch zubereitetem Mittagessen, Kaffee und mit Liebe gebackenem Kuchen ausruhen, plaudern und speisen. Service wird bei uns groß geschrieben: ob bei Anlieferung oder beim großen Einkauf – das Team hilft gern. Die vielen schönen Sachspenden werden auf kurzem Wege, sozusagen im „Direkt-Recycling“, wieder an die Frau und den Mann gebracht. So wird doppelt Gutes getan. Brauchbares wird vor der Müllverbrennung gerettet, und mit dem Erlös aus dem Verkauf konnte bereits hunderten mittellosen Jugendlichen in Bangladesch eine Berufsausbildung ermöglicht werden.

Der Hallentrödel besteht mittlerweile bereits fast vier Jahre und arbeitet erfolgreich für den guten Zweck der Lichtbrücke. Auf vielfachen Wunsch, vor allem von berufstätigen Kunden, öffnen wir den Hallentrödel zusätzlich einmal im Monat auch wieder am Samstag. Wir freuen uns, wenn Sie uns im Hallentrödel besuchen kommen.

Freude und Zufriedenheit können Sie bei uns auch erleben, wenn Sie sich mit ehrenamtlichem Einsatz in unserem netten Team beteiligen. Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Wolfgang Werner

Hilfe aus Deutschland macht es möglich!

Möglich sind erfolgreiche Projekte, wie sie Wolfgang Brückner und Julia Vilshöver in beeindruckender Weise beschrieben haben, weil so viele Freunde, Partnergruppen, ehrenamtliche Helfer und Spender aus Deutschland die Arbeit der Lichtbrücke unterstützen. Ihnen allen möchten wir den Dank der Menschen aus Bangladesch übermitteln! Doch es gibt auch noch viel zu tun. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie weiterhin die notleidenden Menschen in Bangladesch mit einer Geld- oder Zeitspende unterstützen.

Eine berufliche Ausbildung hilft ein Leben lang! Schenken Sie jungen Menschen aus armen Familien eine bessere Zukunft!

Berufliche Ausbildung für einen Jugendlichen (mtl.) **40 €**

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Hallentrödel Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag von 10.00 bis 17.00 Uhr (außer an Feiertagen)
Von März bis Oktober zusätzlich am 2. Samstag im Monat von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Adresse:

Ründerother Straße 18
51766 Engelskirchen-Bickenbach

Ihre Spende kommt an!
Das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgsam umgehen.

DZI Spenden-Siegel – Ihre Spende kommt an!

Spendenkonto:
Kreissparkasse Köln
IBAN:
DE39 3705 0299 0324 0027 00
BIC: COKSDE33

Lichtbrücke e.V.
Leppestraße 48
51766 Engelskirchen
Telefon 02263-928139-0
Telefax 02263-928139-9
E-Mail: info@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com